

# 7. NETZWERKTREFFEN BERGISCH-KOMPETENT: BERUF & FAMILIE/ PFLEGE BEI DER BUCS IT GMBH

20.März 2019

**BERGISCH-  
KOMPETENT**  
**BERUF & FAMILIE/  
PFLEGE**

[www.bergisch-kompetent.de](http://www.bergisch-kompetent.de)

**HERZLICH  
WILLKOMMEN**

Christine Jentsch, Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck  
Ursula Nicola-Hesse, berufundfamilie GmbH

# ABLAUF DES HEUTIGEN NETZWERKTREFFENS

- Infos aus dem Netzwerk, Christine Jentzsch (Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck)
- Begrüßung durch Isabel Reinartz von der BUCS IT GmbH
- Kurze Vorstellungsrunde: Wer ist heute hier?
- **Impuls:** Ursula Nicola-Hesse (berufundfamilie GmbH)  
„Arbeitswelt 4.0 und Vereinbarkeit“ Zahlen, Daten, Fakten
- **Speed Meeting zum Thema > Austausch in Tandems**
- Imbiss und Netzwerken
- **Praxisbeispiele zu Digitalisierung > Interview und Austausch**
- Informationen zum Netzwerk > Förderungen für Unternehmen, zukünftige Themen im Netzwerk, Termine und Ausblick
- Ausklang

# BEGRÜSSUNG DURCH DIE GASTGEBER

Isabel Reinartz und Manuel Becker  
Human Resources BUCS IT GmbH



# UNTERNEHMEN IM NETZWERK



[www.bergisch-kompetent.de](http://www.bergisch-kompetent.de)

# KOMMUNIZIEREN SIE IHR ENGAGEMENT



Webbutton für Ihre Website:



**Melden Sie sich an:**

Link zum Anmeldeformular auf  
[www.bergisch-kompetent.de](http://www.bergisch-kompetent.de)

> „Informationen und Anmeldung“

# NEU FÜR UNTERNEHMEN

- Durch intensiven Austausch und Prozessbegleitung von und mit anderen Unternehmen lernen
- Potenziale im Unternehmen aufspüren und nutzen
- **50 – 80 Prozent Förderquote nutzen \***



Kooperation mit der Unternehmensberatung wobkom GmbH und der Regionalagentur Bergisches Städtedreieck



**Volker Licht**  
**Geschäftsführer wobkom GmbH Remscheid**

\*unternehmensWert:Mensch und Potentialberatung NRW

# FÖRDERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN

## UnternehmensWert: Mensch (UWM) und UWM plus

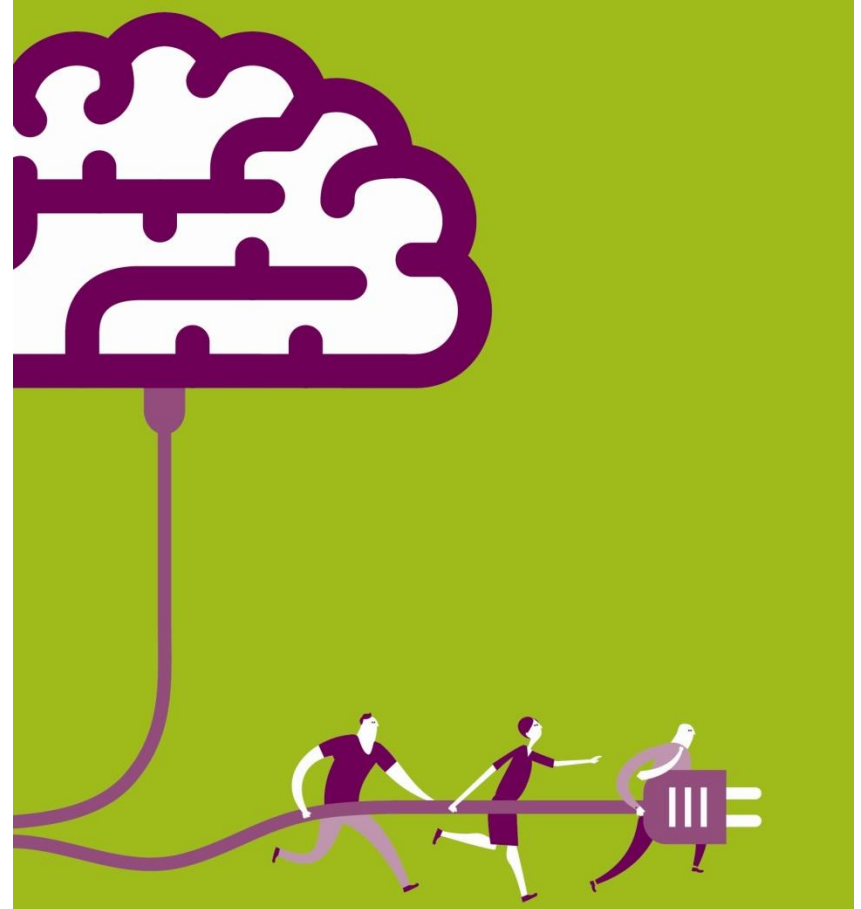
- > weniger als 10 Beschäftigte
- > 80 Prozent Förderung

[www.unternehmens-wert-mensch.de](http://www.unternehmens-wert-mensch.de)

## Potentialberatung NRW

- > 10- 249 Beschäftigte
- > 50 Prozent Förderung

[www.mags.nrw/potentialberatung](http://www.mags.nrw/potentialberatung)

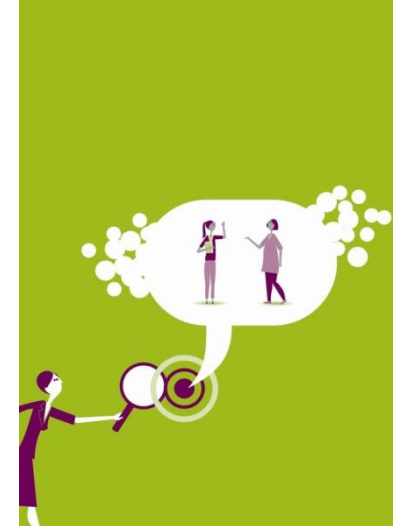


# IMPULS: ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT



# SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

- Kurze Zweiergespräche
- Teilnehmer/innen mit Punkten sind in der ersten Runde die Gastgeber und bleiben stehen
- Teilnehmer/innen ohne Punkte sind Gäste und suchen sich eine/n Gastgeber/in
- 4 – 5 Minuten Austausch zu einer Fragestellung
- Bei Ankündigung wechseln die Gäste zu einem/r anderen Gastgeber/in (rechts herum)
- 3 Meetings
  
- *Neue Fragestellung*
- Gastgeber/innen werden zu Gästen und umgekehrt (links herum)
- 3 Meetings
  
- *Neue Fragestellung - Gastgeber bleiben (links herum)*
- 3 Meetings
  
- Wichtige Aspekte/Ergebnisse können auf Karten festgehalten werden
- Anschließend Austausch zu Ergebnissen



# SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

## 1

Wie sind Sie in ihrem Unternehmen mit/von den  
Entwicklungen der Arbeitswelt 4.0 betroffen/  
beschäftigt?



# SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

## 2

Welche Auswirkungen ergeben sich/können sich dadurch für die Mitarbeiter/innen ergeben, bezogen auf Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Zusammenarbeit, Qualifikation usw.?



# SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“

## 3

Welche Chancen und Risiken für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben sehen Sie?



# SPEED MEETING „ARBEITSWELT 4.0 UND VEREINBARKEIT“ - IMPRESSIONEN

Menschliche Präsenz (ist) nicht ersetzbar

Ziel:  
Ergebnisorientiertes Arbeiten +  
Eigenverantwortung der MA

Digitalisierung kann Kommunikation vereinfachen

Spielregeln notwendig

Führungskräfte sollten anders führen -> mehr Support und Abfrage

Wichtigkeit, Grenzen zu setzen/kennen

Digitalisierung aktiv gestalten

Digitalisierung heißt auch Einbußen von Arbeitsplätzen

Trennung Privatleben/ Beruf wichtig

Unterschiedliche Anforderung an Unternehmen

Bestimmte Apps, Tools, Systeme vereinfachen Abläufe

Ohne „Digital“ geht es nicht mehr

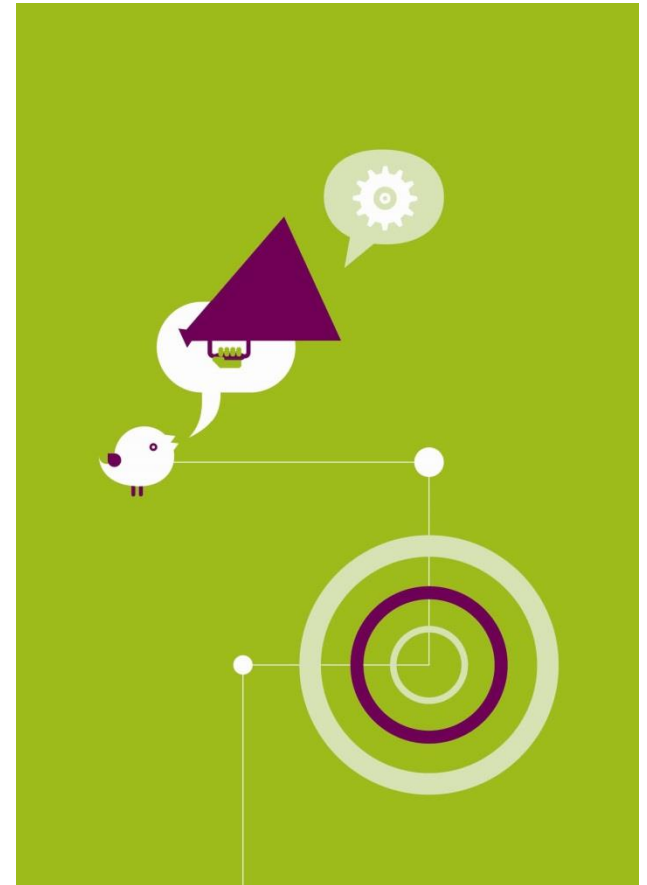
Digitalisierung heißt nicht weniger Arbeit

Permanente Erreichbarkeit = anstrengend

# IMBISS UND NETZWERKEN

Pause ...

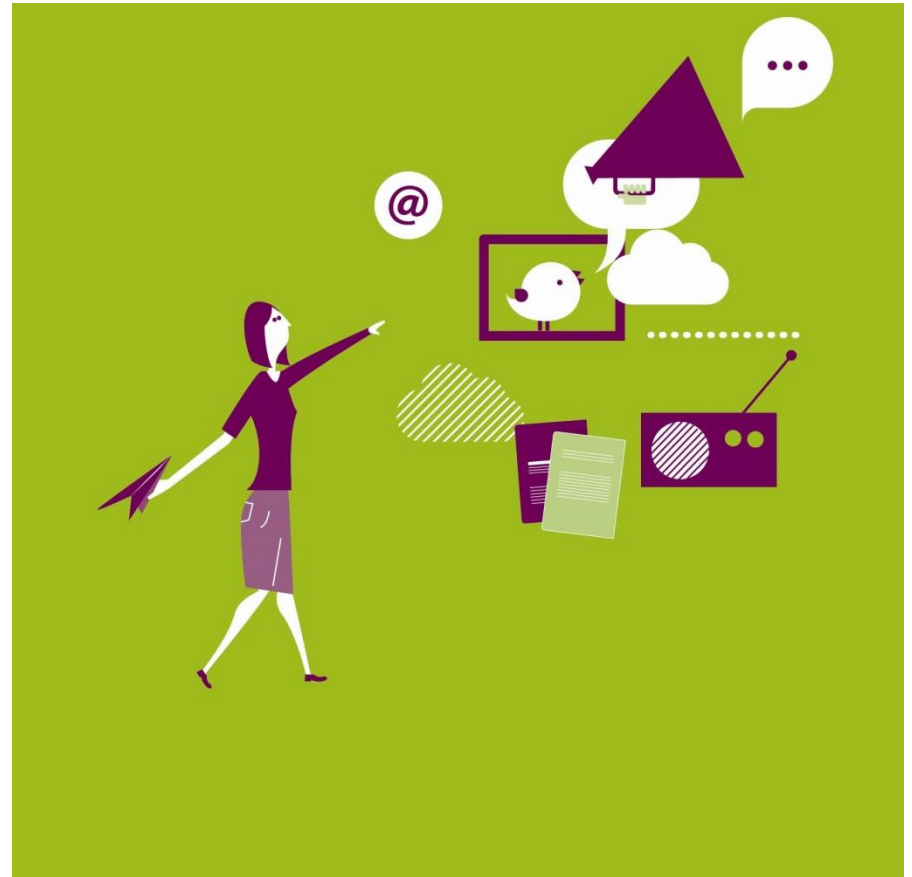
GUTEN APPETIT UND VIEL SPASS  
BEIM NETZWERKEN



# PRAXISBEISPIELE ZU DIGITALISIERUNG

## Manuel Becker, Leiter HR BUCS IT GmbH

- Mögliche Auswirkungen der Digitalisierung auf KMU insgesamt
- Auswirkungen auf Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben; Kommunikation und Zusammenarbeit und Führung
- Konkrete Umsetzung bei BUCS.IT



# FÖRDERUNGSINITIATIVE FÜR UNTERNEHMEN

## MITTELSTAND.INNOVATIV!

Förderprogramm Innovations- und Digitalisierungsassistent\*innen

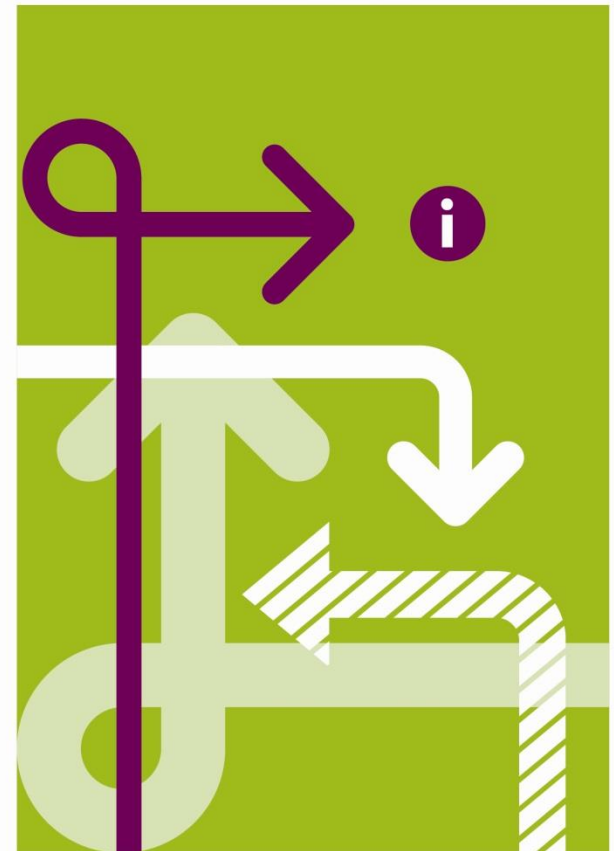
> Unternehmen bis zu 50 MA

> Innovations- und

Digitalisierungsgutscheine und Personalkosten (Beschäftigung von Hochschulabsolvent\*innen)

> Forschungszentrum Jülich

[www.ptj.de/projektfoerderung/mittelstand-innovativ](http://www.ptj.de/projektfoerderung/mittelstand-innovativ)





# FÖRDERUNG BERUFLICHER WEITERBILDUNG UND UMSCHULUNG

## BILDUNGSSCHECK NRW

- > 50 Prozent Förderung bis max. 500 Euro pro MA
- > 10 Bildungsschecks pro Jahr im betrieblichen Zugang
- > Webinare, E-Learning und Inhouse-Seminare möglich
- > Weniger als 250 Beschäftigte

[www.mags.nrw/bildungsscheck](http://www.mags.nrw/bildungsscheck)

## WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Arbeitnehmer\*innen in Unternehmen)

- > 100 Prozent der Schulungskosten
- > Arbeitgeber erhält max. 100 Prozent Zuschuss zum Arbeitsentgelt u.a. Aufwendungen
- > Weniger als 250 Beschäftigte

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Wuppertal: Frau Speer 0202-2828 171

SG/RS: Frau Wildförster 02191-4606 553

# „ATTRAKTIVE REGION FÜR FRAUEN“ Projekt

## BERGISCHE UNTERNEHMEN: FIT FÜR FRAUEN IN FÜHRUNG

Birgit Frese  
Kompetenzzentrum Frau und Beruf  
Bergisches Städtedreieck

## ZIELE

- Veränderungsprozesse für „mehr Frauen in Führung“ erfolgreich im Verbund durchführen
- Wissenstransfer zwischen den Unternehmen / Best Practice / Werkstattgespräch
- Vermarktung der attraktiven Unternehmen

## ZIELGRUPPE

- KMU ab ca. 50 MA, insgesamt 22 KMU und
- Bis zu 5 Großunternehmen mit mehr als 250 MA
- Aus den Unternehmen nehmen die Leitung und/oder die Personalverantwortlichen teil.  
Wichtig: Personelle Kontinuität, da das die Basis für den Austausch bildet. Weitere Personen, wie Personalreferent\*innen können zusätzlich teilnehmen.

## BAUSTEINE

**3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung**

**Individuelle Feedbackgespräche**

**Refresher**

## BAUSTEINE

### 3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung



**Modul 1**  
**Attraktive**  
**Rahmen-**  
**bedingungen**



**Modul 2**  
**Personal- und**  
**Führungskräfte-**  
**entwicklung**



**Modul 3**  
**Personal-**  
**marketing**

**Arbeits- und Führungskultur**

## BAUSTEINE

### 3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung

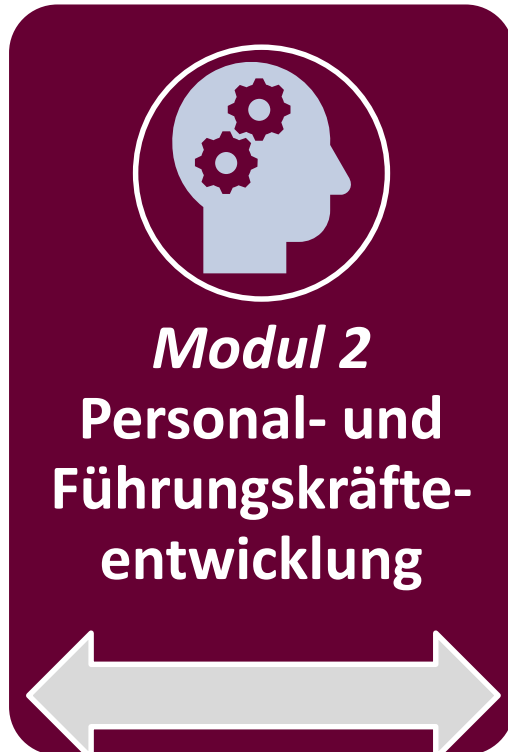


Attraktive Rahmenbedingungen für alle und insbesondere für Frauen

- Arbeitsbedingungen bezogen auf Zeit und Ort, Präsenz und Erreichbarkeit
  - Führen in Teilzeit und Top-Sharing
  - Gestaltung von Besprechungen und Meetings
  - Entgeltstruktur
  - Lebensphasenbezogene Services
- 
- Rahmenbedingungen und Umgang damit im Arbeitsalltag (Kultur)

## BAUSTEINE

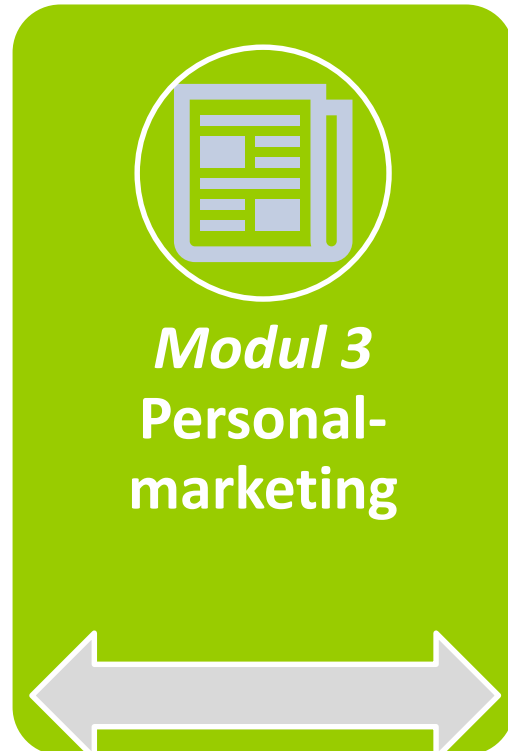
### 3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung



- Karrieremöglichkeiten, die auch attraktiv für Frauen sind
- Personalentwicklungsinstrumente so gestalten, dass sie Frauen nicht benachteiligen (z. B. Projektarbeit, Potenzialeinschätzung usw.)
- Gesetzes Führungsverständnis, Leitbilder und alltägliche Führungskultur

## BAUSTEINE

### 3 Module zur Qualifizierung und Prozessbegleitung



- Markenbildung und Arbeitgeberimage „Attraktiver Arbeitgeber für Frauen“
  - Gezielte Ansprache von Frauen durch internes und externe Personalmarketing
  - Instrumente
  - Frauen in Wort und Bild
  - ...
- 
- Auswertung der Workshop-Reihe



## BAUSTEINE

### Individuelle Feedbackgespräche

Im Unternehmen

- Was hat sich verändert?
- Welche neuen Instrumente wurden entwickelt?
- Konnten Ziele bzgl. Frauenförderung erreicht werden?
- Welche weitere Unterstützung / Informationen werden benötigt?

### Refresher

- Halbtägig; 6 Monate nach dem 3. Workshop
- Austausch und Vertiefung zu ausgewählten Themen der Teilnehmer/innen

# WEITERENTWICKLUNG DES NETZWERKS

**BERGISCH-  
KOMPETENT**  
**BERUF & FAMILIE/  
PFLEGE**

[www.bergisch-kompetent.de](http://www.bergisch-kompetent.de)

Welche Themen  
interessieren Sie?

Wo und wie kann das  
Netzwerk Sie  
unterstützen?

# AUSBLICK UND TERMINE

- Nächstes Netzwerktreffen: im September 2019 in Solingen
- Haben Sie Themenwünsche oder Anregungen?



# VERANSTALTUNGSTERMINE

- Qualifizierung „Betriebliche/r Pflegebeauftragte/r“ 27.+ 28.Juni 2019 in Gummersbach (Wirtschaftsförderung Oberbergischer Kreis)
- Cross Mentoring für Nachwuchsführungsfrauen ab September 2019





## KURZES BLITZLICHT 😊

Was war gut? Was nehmen Sie heute mit?

**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT, EINE GUTE  
HEIMFAHRT UND EINEN SCHÖNEN ABEND!**

**CHRISTINE JENTZSCH**

STADT WUPPERTAL

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann

**KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF**

**BERGISCHES STÄDTEDREIECK**

Johannes- Rau- Platz 1, 42275 Wuppertal

Telefon 0202 – 563 5022

Mail: [competentia.c.jentzsch@stadt.wuppertal.de](mailto:competentia.c.jentzsch@stadt.wuppertal.de)

[www.bergisch-kompetent.de](http://www.bergisch-kompetent.de)

[www.competentia.nrw.de/bergisches\\_staedtedreieck](http://www.competentia.nrw.de/bergisches_staedtedreieck)

